

Unikate zu Ostern

Frühjahrsausstellung: Künstler, Floristen und Handwerker präsentieren ihre Werke auf Eggelmanns Hof

Er hat seine eigene Werkstatt erst seit anderthalb Jahren auf dem Hof Eggelmann, sein zweites Zuhause ist sie trotzdem schon. Alexander Bellendir, gelernter Tischler, hat sich dort sein eigenes Drechselreich aufgebaut, in dem er so ziemlich alles fertigt, was man so fertigen kann – von Vasen und Tellern bis hin zu saisonalen Produkten wie Ostereiern und Eierbechern.

Gelldorf. Und da das Osterfest unmittelbar vor der Tür steht, hat Alexander Bellendir diesen Anlass genutzt und am vergangenen Wochenende seine Drechselkunstwerke bei der alljährlichen Frühjahrsausstellung präsentiert. Trotz des eher stürmischen Wetters am Sonntagnachmittag ist er „zufrieden“ mit den Besuchern, die hin und wieder mal in seine Werkstatt geschaut und sich einen Eindruck von seinem Arbeitsumfeld verschafft haben. „Ich verkaufe gedrechselte Unikate, keine Serienmodelle“, betont er. Jedes von ihm gefertigte Stück sei einzigartig. Für seine Arbeiten verwende er Hölzer aus allen Kontinenten, ein Großteil davon stamme aus Australien. Wichtig sei ihm dabei vor allem, erklärt Bellendir, die naturgewachsenen Strukturen zu erhalten.

Doch nicht nur Drechselkunst wurde bei der Frühjahrsausstellung vorgeführt – im Hofcafé konnten sich die Gäste mit frischem Kaffee und Kuchen versorgen lassen und gleichzeitig einen Blick in den Nebenraum werfen, wo verschiedene Schmuck-, Bastel- und Floristikstände aufgebaut waren. Das gemeinsame Thema: Ostern. Frühjahrsfloristik kombiniert mit Osterdekoration – so lautete das Konzept von Andrea Timmermann, die schon zum fünften Mal auf dem Eggelmanns Hof ausgestellt hatte. Ihr Angebot reichte von den verschiedensten Kränzen und Kerzen bis hin zu Blumensträußen, Bildern und Steinen mit Sprüchen und Gedichten. Farblich hat die gelernte Floristin jedoch alles perfekt aufeinander abgestimmt – und ihre Deko einheitlich in den Frühlingsfarben grün, gelb und orange gehalten. Auch Kathrin Güsewelle setzt auf farbliche Akzente. Jedoch nicht bei Blumen, sondern bei selbst gefertigten und eigenhändig bemalten Holzfiguren. Passend zur Osterzeit hat auch sie sich auf Hasen, kleine Küken und Eier spezialisiert, die teilweise noch mit kleinen Federn versehen worden sind. Vor zehn Jahren hat sie mit dieser Bastelarbeit begonnen – und ebenso lange ist sie auch bei den Ausstellungen im Hofcafé mit dabei.

Wer das Individuelle liebt, hat am Stand von Simone Glatt aus Südhorsten statt Hasen und Eiern Ketten, Armbänder und Ohrringe vorgefunden. Denn das Hobby der Augenoptikerin ist es, Schmuck selbst herzustellen. Dazu bestellt sie Materialien, kombiniert sie beliebig miteinander und zieht sie dann auf dünne Edelstahlringe oder Bänder. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Verkauf“, sagt Simone Glatt und erklärt: Besonders beliebt bei den Besuchern der Frühjahrsausstellung seien die Lava- und Perlenketten gewesen. In ihrem Hobby steckt jede Menge Feinarbeit und Geduld: „So einen Ring herzustellen, dauert schon eine ganze Stunde.“ Gefertigt werden die Schmuckstücke dann in ihrer Freizeit. Wie sie letztlich ausfallen, das hängt von der aktuellen Mode, der Jahreszeit und ihrer Laune ab. clb